

„Der Verein steht auf gesunden Füßen“

Kerstin Harant führt den Igel e.V. – Mitgliederversammlung des Arbeitskreises für Sexualpädagogik und gegen sexuelle Gewalt

Von Theresia Wildfeuer

Der Igel e. V., ein Arbeitskreis für Sexualpädagogik und gegen sexuelle Gewalt, versteht sich als Kontakt-, Anlauf- und Beratungsstelle, um Prävention und von sexueller Gewalt Betroffenen Hilfestellung zu bieten. Der gemeinnützige Verein geht mit einem neuen Leitungs-Duo in die Zukunft. Die Mitglieder wählten im Restaurant „La Piazza“ am Peb Kerstin Harant als erste und Eva Maria Bauer als zweite Vorsitzende. Sie bestätigten Schriftführerin Claudia Pohmann und Kassiererin Andreas Kirschner in ihren Ämtern.

„Marion Leebmann und ich streichen nach 15 Jahren die Segel“, sagte Noch-Vorsitzende Monika Biebl zu Beginn. Sie blickte auf die Aktivitäten des Igel e. V. im letzten Jahr zurück, der sich für einen verantwortlichen Umgang mit Sexualität, den Schutz vor sexuellem Missbrauch und die Hilfe für Betroffene einsetzt. Aufgrund der Corona-Beschränkungen habe es kaum Vorstandstreffen gegeben. Auch die Schulprojekte habe man zurückfahren müssen. Es sei aber möglich gewesen, Seminare zur Gewaltprävention und Sexualpädagogik anzubieten. Daran beteiligten sich acht Gruppen der



Engagement gegen sexuelle Gewalt: Gwendolyn Windpassinger (von links), Katrin Scherer, Lisa Matschiner, Dittmar Biebl, Ex-Vorsitzende Monika Biebl, Schriftführerin Claudia Pohmann, zweite Vorsitzende Eva Maria Bauer, Vorsitzende Kerstin Harant, Lisa Oberneder, die bisherige zweite Vorsitzende Marion Leebmann, Johanna Höller, Kassiererin Andrea Kirschner und Rosa Maier stehen hinter dem Igel e. V. – Foto: Wildfeuer

Mittelschule Aidenbach, sechs Schülerteams der Mittelschule St. Nikola in Passau, jeweils vier Gruppen der Mittelschulen Tittling und Ortenburg, je drei Schülereinheiten aus den Mittelschulen Tiefenbach, dem SFZ Hauzenberg und der Don-Bosco Schule Passau sowie je zwei Gruppen der Mittelschulen Salzweg, Pocking, Eging am See und des SFZ Pocking. Kurse zum Thema Medien-

pädagogik besuchten zwei Gruppen der Mittelschule Ortenburg und ein Team aus dem SFZ Hauzenberg.

Auch die Zahl der Beratungsgespräche sei während der Pandemie zurückgegangen, berichtete Biebl. Beratungen habe es zu sexueller Gewalt, Missbrauch und Übergriffigkeit gegeben. Auch Anfragen zum weiteren Vorgehen in diesen Fällen habe der Igel e. V.

beantwortet. Ratsuchende seien gemäß dem Konzept der Vernetzung an andere Einrichtungen weitervermittelt worden. Online-Fortbildungen zu den Themen „Sexualisierte Gewalt im Netz – Trauma in der digitalen Lebenswelt“ und sexualpädagogischer Arbeit mit Schulklassen seien möglich gewesen. Der Facharbeitskreis des Igel e. V., dem Fachleute aus Institutionen in

Stadt und Landkreis Passau sowie dem Kreis Freyung-Grafenau angehören, sei aufgrund von Corona nur zweimal zusammengekommen. Er habe sich mit den Entwicklungen während der Pandemie und mit sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche befasst.

Monika Biebl betonte die langjährige Unterstützung der Mitglieder und Ehrenamtlichen, der Spender, der Stadt Passau, des Landrats- und Gesundheitsamts Passau, der Sparkasse Passau, der Town & Country Stiftung, der Firma 4Process, der „Am Sonntag“ und der weiteren Gönner, die insgesamt 8175 Euro an Spenden ermöglichten.

Andrea Kirschner trug den Kassenbericht vor und Kassenprüfer Dittmar Biebl, der mit Rosa Maier die Buchführung unter die Lupe nahm, bestätigte ordnungsgemäße Arbeit, so dass die Versammlung die Entlastung der Kassensachverständigen und des Vorstands erteilen konnte.

Schriftführerin Claudia Pohmann würdigte das Engagement von Monika Biebl als Vereinschefin und Stellvertreterin Marion Leebmann, die beide 15 Jahre lang den Igel e. V. führten. Kerstin Harant und Eva Maria Bauer überreichte den bisherigen Vorsitzen-

den Blumen. Es werde schwer, in ihre Fußstapfen zu treten.

„Es machte immer Spaß“, erzählte Marion Leebmann. Es sei gelungen, die Arbeit gut zu verteilen. Die Vorstandschaft sei nicht immer einer Meinung gewesen, es sei aber immer eine Lösung gefunden worden. Auch Monika Biebl hob den Einsatz von Kirschner und Pohmann hervor. Es sei ihr ein gutes Team zur Seite gestanden und „immer gut gelaufen“. Sie sicherte weitere Mithilfe zu.

Einstimmig wählte die Versammlung Kerstin Harant als erste und Eva Maria Bauer als zweite Vorsitzende. Claudia Pohmann bleibt Schriftführerin und Andrea Kirschner Kassiererin. Als Beisitzerinnen fungieren Eva Maria Haas, Lisa Matschiner, Johanna Höller, Katrin Scherer, Gwendolyn Windpassinger und Lisa Oberneder. Rosa Maier und Dittmar Biebl prüfen weiter die Kasse.

Andrea Kirschner legte den Haushaltsplan vor, der Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 28 000 Euro vorsieht. „Der Verein steht auf gesunden Füßen“, resümierte Monika Biebl. Er sei kein Sparverein. Prämissen sei, die Gelder sinnvoll einzusetzen. Nach den Corona-Ausnahmehahren sei es wieder möglich, Fortbildungen in Präsenz zu veranstalten.